



Stamm der Albingenser



Pfadfinder-Gemeindetag

Am 20. Mai in der Evangelisch
Freikirchlichen Gemeinde (Baptisten)

„Eine starke Gemeinschaft“



Wie gut, dass wir unsere „gemeinsamen“ Pfadfinder haben, denn durch sie werden drei christliche Gemeinden stark verbunden: die Gemeinde Gottes, die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten) und die Freie evangelische Gemeinde Ingolstadt. Der

Gemeindetag begann mit einem eindrucksvollen, abwechslungsreichen und bewegten Gottesdienst. Einen schönen Anfang haben die Wölflinge mit ihrem Lied „Superstar“ eingeleitet, denn hier wurde schwungvoller körperlicher Einsatz aller Anwesenden gefragt. Danach folgten die Jungpfadfinder und Pfadfinder mit Lobpreisliedern. Auch hier haben die Lieder dazu aufgefordert, unserem HERNN alle Ehre zu erweisen und im Stehen mitzusingen. Als dann Stefan Beyer seinen interessanten Vortrag über das Entstehen der Pfadfinderschaft, die verschiedenen Stufen, deren Aktivitäten und die starke Gemeinschaft gehalten und die einzelnen Stämme und Sippen vorgestellt hat, bekam man einen guten Eindruck, was es bedeutet, ein Pfadfinder zu sein und vor allem, was für eine wunderbare Arbeit hier geleistet wird. Es war sehr

aufschlussreich und man kann sich als Eltern nur wünschen, dass die eigenen Kinder selbst Pfadfinder werden wollen bzw. froh sein, wenn sie es bereits sind. Anschließend haben einige der Pfadimädels mit einem „cool gerapten“ Tanz Schwung in den Saal gebracht. Und dann kam er, Dr. Pepper (auch bekannt als Bernd Zimmermann),





der „Macher“ unserer Pfadigemeinschaft! Natürlich mit seiner Frau und „Managerin“ Bettina, denn hinter jedem erfolgreichen Mann steht eine superstarke Frau! Was Bernd zu sagen hatte, hat hoffentlich genauso viele Herzen bewegt wie das meine: Eine wichtige Grundvoraussetzung

für die starke Gemeinschaft mit unserem HERRN ist es, unsere Kinder und Jugendlichen für ihre Zukunft stark zu machen. Diese Aufgabe stellt sich auch die Pfadfindergemeinschaft. Doch was bedeutet das? Viel Liebe, Geduld und Arbeit. Dass wir alle unsere „Steine“ herumschleppen, die uns als Last runterziehen, hat Bernd sehr deutlich jedem Einzelnen vor Augen geführt – unsere Unvollkommenheit und Sünde können wir entweder weiterhin mit uns herumtragen oder bei unserem HERRN abladen. Denn dafür ist er gestorben und nur ER allein kann uns unsere Last wegnehmen, wenn wir sie zu ihm tragen. Die Gäste haben zuvor am Eingang in das Gemeindehaus einen Stein erhalten, und spätestens dann, als Bernd seine Steine aus den Hosentaschen rausholte und erklärte, welche Steine er als seine Last mit sich herumschleppt, wusste jeder, dass er nicht der einzige ist. Die Aufforderung, diese Steine in die Hand zu nehmen



Text: Sva Vortanz

Photos: Gerhard und Angela Smits



und zum Kreuz zu tragen, hat sicher vielen gut getan. Denn nur am Kreuz unseres HERRN können wir diese „Last“ loswerden. Mich hat diese Massenbewegung im Saal sehr beeindruckt, denn auch hier hat man deutlich gemerkt: Egal, welcher Gemeinde ich angehöre, der HERR ist für uns alle gestorben und ER ist für

uns alle da. Die Gebete und der Segen der drei Pastoren aus den Gemeinden haben diesen schönen Gottesdienst abgerundet. Um sich an das Motto dieses Gemeindetages zu erinnern, haben die Pfadis eine schöne Überraschung für die Gäste vorbereitet: Bernd hatte zunächst anhand eines aus vier Bändern geknüpften Seiles die Verbindung unserer drei Gemeinden dargestellt, also drei Gemeinden, durchzogen mit einem farbigen Band, welches unseren Herrn Jesus Christus darstellt. Alle vier Bänder zu so einem starken Seil verbunden, stellen dar, dass man ohne den anderen nicht auskommen kann; wenn ein Band fehlt, dann fällt alles auseinander. Zusammen und mit unserem Herrn sind wir stark! Beim Hinausgehen bekam jede Familie ein solches kleines Seil in Form eines Schlüsselanhängers geschenkt. Nach einer köstlichen Stärkung mit Gegrilltem und einer Vielfalt an Salaten und Kuchen konnte man am Nachmittag noch richtig in den „Pfadfinderalltag“ eintauchen: Es wurden zwei Jurten aufgebaut und ein kleines Lagerfeuer angezündet, an dem man Stockbrot und Waffeln backen konnte. Viel Spaß gab es beim Durchlaufen des Geschicklichkeitsparcours.

Es war einfach ein super gelungener und lehrreicher Tag, und ich persönlich bin Gott sehr dankbar für Bernd und Bettina, die diese Arbeit mit viel Herz tun. Meine Tochter ist begeistert und lässt gern alles stehen und liegen, wenn es um „ihre“ Pfadis geht.



Wer es verpasst hat: Die Ingolstädter Tageszeitung „Donau-Kurier“ hat in die Ausgabe vom 22.05.2007 ein schönes Foto mit einem kurzen Beitrag platziert.



Hier sind die Gewinner vom Pfadfinder- Gemeindetag 2007:

1. Platz (217 Punkte):
Team „Die Kameruner“
Kinder: Yannik, Franziska
Erw.: Hans, Bärbel

2. Platz: (122 Punkte)
Team „Grüner Fuchs“
Kinder: Luis, Franziska
Erw.: Hans, Ralf

3. Platz: (96 Punkte)
Team „Die Verrückten Vier“
Kinder: Nadine, Severin
Erw.: Björn, Elvira

4. Platz: (93 Punkte)
Team „Neunauge“
Kinder: Benjamin, Jonathan
Erw.: Richard, Susanne